

## Pressemitteilung

### Hauptuntersuchung erfolgreich abgeschlossen

- **BoA-Block K in Niederaußem wieder am Netz**

Essen/Köln, 15. Oktober 2020

**Dr. Michael Wagner, Leiter des Kraftwerks Niederaußem:**

„Wir haben die Arbeiten zur Revision erfolgreich und unfallfrei abgeschlossen. Block K läuft wieder. Das ist ein gutes Gefühl. Unsere umfangreichen Corona-Schutzmaßnahmen haben sich ausgezahlt: Wir hatten im Zuge der Umsetzung nicht einen Infektionsfall. Ein besonderes Dankeschön geht an unsere Mitarbeiter und unsere Partnerfirmen. Die haben unter erschwerten Bedingungen – mit Maske und im Zweischichtsystem – rund eine Million Arbeitsstunden geleistet“

RWE Power hat die Hauptuntersuchung von Block K des Kraftwerks Niederaußem erfolgreich abgeschlossen. Seit Samstag um 18:30 Uhr speist der 2003 in Dienst gestellte Kraftwerksblock, einer der modernsten seiner Art weltweit, wieder bis zu 950 Megawatt Strom ins Netz der allgemeinen Versorgung ein – eine Leistung, mit der rechnerisch drei Millionen Haushalte beliefert werden können.

Die Hauptuntersuchung begann Ende Juli. Auf dem Arbeitsprogramm standen turnusmäßige Wartungs- und Sanierungsarbeiten, Reparaturen sowie Modernisierungen und Umbauten. So wurden die für den hohen Wirkungsgrad der Anlage wichtigen Rauchgaskühler erneuert bzw. umfangreich saniert. Die Kraftwerks-Leittechnik wurde mit leistungsfähigeren Computern und einem umfassenden Software-Update auf den neuesten Stand gebracht.

Die Arbeiten haben wegen diverser Befunde und den Corona-Vorsorgemaßnahmen länger gedauert als geplant. So wurden in allen Arbeitsbereichen zwei Teams strikt voneinander getrennt, was die Kontaktmöglichkeiten stark eingrenzte, und daher mehr Zeit kostete. Ursprünglich wollte die Mannschaft am 14. September fertig sein. „Es hat sich kein einziger meldepflichtiger Arbeitsunfall ereignet, der einen Tag Arbeitsunfähigkeit oder gar mehr nach sich gezogen hätte“, freut sich Kraftwerksleiter Dr. Michael Wagner.



Über die gesamte Maßnahme hat sich das Projektteam eng mit den Ordnungsbehörden ausgetauscht. Das Gesundheitsamt hat sich ausdrücklich für das betriebsinterne Kontaktpersonen-Management des Projektteams bedankt. Corona-Infektionen sind während der Hauptuntersuchung nicht aufgetreten.

Insgesamt haben die Mitarbeiter rund 1 Million Arbeitsstunden abgeleistet. Pro Schicht waren bis zu 900 Mitarbeiter im Einsatz. RWE hat 60 Millionen Euro in das Projekt investiert. Es macht Block K, das erste Braunkohlenkraftwerk mit optimierter Anlagentechnik (BoA), fit für eine neue, rund vierjährige Produktionsperiode.

**Bei Rückfragen:**

Guido Steffen  
Pressestelle  
RWE Power AG  
T +49 201 5179-5483  
M +49 172 1832265  
E [guido.steffen@rwe.com](mailto:guido.steffen@rwe.com)

*RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter [datenschutz-kommunikation@rwe.com](mailto:datenschutz-kommunikation@rwe.com) mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an [datenschutz@rwe.com](mailto:datenschutz@rwe.com)*

